



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Piet Mondrian - Rasterbilder

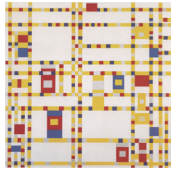
Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Die zwei kürzeren waagerechten Streifen im unteren Bildteil verlaufen zwar parallel, doch sind sie unterschiedlich lang. Der eine endet am zweiten rechten Längsstreifen, der andere ganz außen am Bildrand. Ähnlich unterschiedlich sind die kleinen roten Rechtecke eingefügt: zwei rechts zwischen dem zweiten und dritten schwarzen Längsstreifen, eines unten am Bildrand und das dritte schließlich ist nicht nur doppelt so lang, sondern verbindet bzw. überbrückt die drei Waagerechten in der Bildmitte.

Alles in allem eine äußerst kunstvolle und abwechslungsreiche Komposition, deren Hauptmerkmal ihre Leichtigkeit ist.



Piet Mondrian: „Broadway Boogie Woogie“, 1942/43 (Abb. 4 der Folie)

Öl auf Leinwand, 127 x 127 cm

Bildinhalt und Bildwirkung

Dieses erst kurz vor seinem Tod (1944) in New York entstandene Werk ist im Vergleich zu Mondrians früheren Arbeiten dichter gearbeitet. Es erscheint vor allem farbenfreudiger und noch rhythmischer. Zwar bleibt Mondrian weiterhin bei seinen drei Grundfarben Rot, Blau und Gelb, doch ist Schwarz als Farbe der Linien ganz verschwunden. An seine Stelle tritt ein dichtes gelbes Liniengitter, in das statt großer vereinzelter Farbflächen unzählige kleine rote, blaue und – leicht zu übersehen – auch unscheinbar graue Quadrate und Rechtecke eingefügt sind.

Bei intensiver Betrachtung zeigt sich noch stärker als bei früheren Werken, wie variantenreich und doch ausgewogen und wohlüberlegt die kleinen farbigen Quadrate und Rechtecke in das Liniennetz eingefügt sind. Teils unterbrechen sie rhythmisch die Linien selbst, teils überbrücken sie weiße Zwischenräume zwischen den Linien. Auch die Tiefe und Originalität dieses Bildes Mondrians wird sich dem flüchtigen Betrachter nur unzureichend erschließen.

Was kann ich im Unterricht damit machen?

Thema 1: Piet Mondrian: „Komposition Nr. 6“ – Bildbetrachtung, Bildanalyse, Bilddeutung

Materialien

Farbkopie oder Folie mit Mondrians Bild

Vorgehen

Das Bild kann in drei Schritten analysiert werden:

- Was ist dargestellt? Hier ist eine sehr genaue, ins Detail gehende Beschreibung nötig, da es auf den ersten Blick nicht allzu viel zu beschreiben gibt. Erst bei längerem Hinsehen lassen sich die Beziehungen der verschiedenen Bildteile zueinander erkennen.
- Aus diesem Grund ist genau zu hinterfragen: Wie hat Mondrian sein Bild komponiert? (Raumaufteilung, Vorder-, Hintergrund)
- Welche Wirkung erzielt Mondrian mit seiner Arbeit? (Hier kann beispielsweise auf das scheinbare Schweben des Gitterwerks vor dem schlichten Hintergrund eingegangen werden.)

Thema 2: Piet Mondrian: „Komposition mit Rot, Gelb, Blau und Schwarz“ und „Komposition in Schwarz, Weiß, Gelb und Rot“ – Bildbetrachtung, Bildanalyse, Bilddeutung – ein Vergleich

Materialien

Farbkopie oder Folie mit Mondrians Bildern

Vorgehen

Diese grundsätzlich sehr verschiedenen Arbeiten Mondrians sind in allen Details Schritt für Schritt zu analysieren und zu vergleichen, etwa bezüglich der Bilddichte, der mengenmäßigen und räumlichen Aufteilung, der Wirkung der Farben, des weißen Bildgrundes, der schwarzen Linien usw. Verändert sich die Bildwirkung bei längerem Hinsehen? Ist ein Bild zu bevorzugen? Wenn ja, aus welchem Grund?

Thema 3: Selbst eine Komposition nach der Art und mit den Farben Mondrians auf weißem Grund gestalten

Materialien

Malblock DIN A3 (auf quadratisches Format verkürzt), schwarzes Tonpapier, Schneidemaschine, Schere, Deckfarben in Rot, Gelb und Blau, Bleistift, Klebstoff

Tipp: Für diese praktische Aufgabe empfiehlt sich eine kleine Schneidemaschine DIN A4 oder DIN A5 bereitzustellen. Sie ermöglicht exakte und gleich breite Schnitte der langen schmalen schwarzen Tonpapierstreifen. Ist kein leicht und sicher von den Lernenden zu bedienendes Geräte vorhanden, sollten die schwarzen Tonpapierstreifen vorgeschritten werden, damit nicht durch ungenaues Schneiden mit der Schere Unregelmäßigkeiten entstehen, die die Wirkung der Streifen im Schülerbild beeinträchtigen.

Vorgehen

- Ohne Bilder Mondrians direkt vor Augen zu haben, sollen die Schülerinnen und Schüler mit schwarzen Linien und verschieden mit Deckfarben ausgemalten rechteckigen und quadratischen Flächen ein Bild im Stil Mondrians selbst gestalten.
- Die Breite der schwarzen Linien ist – abhängig von der Formatgröße der Bildfläche – am besten vorher zu erproben. Ebenso kann die Festlegung der Größe der jeweils quadratischen oder rechteckigen Farbflächen mehrere Versuche benötigen.

Tipp: Steht genug Zeit zur Verfügung, kann mehr als ein Bildbeispiel gestaltet werden, zum Beispiel unter Verwendung parallel verlaufender feiner Linien, mit nur wenigen, eingestreuten kleinen Farbelementen, wie Mondrian sie ab 1932 entwickelte.

Ebenso kann in weiteren Versuchen die Verwendung anderer als der drei Grundfarben für die Quadrate und Rechtecke erprobt und dann mit den vorher erarbeiteten Beispielen mit roten, blauen und gelben Feldern auf ihre Wirkung und Ausdruckskraft hin verglichen werden.

Thema 4: Freie Gestaltung à la Mondrian

Materialien

Farbkopie oder Folie mit Mondrians Bild *Broadway Boogie Woogie*, weißes Papier in quadratischem Format, drei Farbpapiere nach eigener Wahl, Schere, Klebstoff, Lineal, Schneidemaschine, Bleistift

Vorgehen

- Lassen Sie die Wirkung des Bildes *Broadway Boogie Woogie* beschreiben und nennen Sie dann den Bildtitel. Wie kann Mondrians Titel im Bild „entdeckt“ werden? (*Viele bunte und blinkende Lichter in einer lebhaften Großstadt; schnelle Schrittfolgen in einem rhythmischen, fröhlichen Paartanz*)
- Als praktische Aufgabe ordnen die Lernenden mit einer Vielzahl kleiner und größerer Quadrate in gleicher Größe auf einem quadratisch zugeschnittenen Papierbogen eine eigenständige Komposition in Reihen an.

Tipp: Die wenigen größeren farbigen Felder erst zum Schluss einfügen. Dabei auf Ausgewogenheit der Komposition achten.

Mediothek

Literatur

Deicher, Susanne: Piet Mondrian. 1872–1944. Konstruktion über dem Leeren. Benedikt Taschen Verlag 2011.

Dieses Buch veranschaulicht das Leben, das Schaffen und Wirken des Künstlers Piet Mondrian anhand zahlreicher Bilder und Texte.

Internetadressen

www.enchantedlearning.com

Geben Sie in das Suchfeld „Mondrian Coloring Matrix“ ein. Sie gelangen auf eine Website mit einem schwarzen Liniengitter im Stil Mondrians. Nach Belieben können die Quadrate und Rechtecke mit Farbe gefüllt und schließlich als Bilddatei abgespeichert werden.

www.stephen.com/mondrimat

Auch auf dieser Website können Ihre Schülerinnen und Schüler im Stil Mondrians kreativ werden. Mithilfe des „Mondrimats“ kann eine zunächst einfarbige Bildfläche durch waagerechte und senkrechte Linien gegliedert und die entstehenden Felder können mit den Grundfarben sowie Weiß und Schwarz, gefüllt werden. Zu beachten ist dabei:

- Klicken im rechten Drittel eines Feldes halbiert das Feld durch eine senkrechte Linie.
- Klicken im unteren Drittel eines Feldes halbiert das Feld durch eine waagerechte Linie.
- Durch Klicken an einer anderen Stelle in einem Feld ändert sich die Farbe.
- Die Linien können mithilfe der linken Maustaste verschoben werden.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Piet Mondrian - Rasterbilder

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

